



**An den Bürgermeister
der Stadt Wassenberg
Herrn Marcel Maurer
Roermonder Straße 25-27**

41849 Wassenberg

Wassenberg, 21.11.2024

Antrag der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen an den Rat der Stadt Wassenberg zur weiteren Begründung von Freiflächen im Stadtgebiet im Rahmen einer Fortsetzung des Stadtmarketingprozesses

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion Bündnis'90/Die Grünen im Rat der Stadt Wassenberg beantragt Folgendes:

Der Rat der Stadt Wassenberg möge beschließen,

- 1. Der Stadtmarketingprozess unter dem vorherigen Leitgedanken Kunst-Kultur-Genuss wird um das Element Landschaft, Natur, Artenschutz erweitert und fortgesetzt**
- 2. In einer Auftaktveranstaltung wird die Entwicklung einer Strategie samt gemeinsamer Aktivitäten angestoßen. Die Verwaltung führt dazu alle relevanten Akteure der Stadt zusammen.**

Begründung:

Wassenberg ist eine schnell wachsende Kleinstadt in landschaftlich reizvoller Umgebung und mit vielen Naturschutzgebieten. Die Naturräume werden aber immer mehr beeinträchtigt durch Straßenbau, Siedlungsausba, Kiesabbau und landwirtschaftliche Intensivnutzung. Gleichzeitig werden im Rahmen der Luftkurort-Prädikatisierung immer höhere Ansprüche an (Erholungs-)Landschaft und Natur gestellt.

Mehr Natur bzw. Artenvielfalt auf kommunalen und privaten Flächen (z.B. Ackerrandstreifen, Gärten, Waldgebiete) können (und müssen) in Zukunft dafür sorgen, dass wir den durch Klimawandel erzeugten Herausforderungen (Hochwasserschutz, Gesundheitsschutz etc.) gewachsen sind. Aber auch als einer der wenigen Wald-Standorte im Kreis Heinsberg, als attraktiver Wohn- und potentieller Kurort mit zunehmend jungen Familien sowie als möglicher Magnet für den Nahtourismus sollten wir diese Herausforderung auch mit viel Know-How aus Verwaltung und Zivilgesellschaft angehen.

Die Stadt Wassenberg ist in der Jahrtausendwende mit dem Stadtmarketingprozess neue Wege gegangen und die Ergebnisse können sich heute sehen lassen. Es wurden viele gute Akzente im Zusammenhang mit Kunst, Kultur und Genuss gesetzt. Darauf sollte man sich aber nicht ausruhen. Der Veränderungsdruck durch den Klimawandel (Notwendigkeit der Klimaanpassung), aber auch die weitere Erhöhung der Attraktivität als Luftkurort, wobei die gesamte Stadtfläche eine bedeutende Rolle einnehmen sollte, lässt es uns sinnvoll erscheinen, einen Stadtmarketingprozess II in Gang zu setzen, um das Erreichte zu bilanzieren und neue Ziele anzustreben, die die Elemente Natur und Landschaft in den Fokus rücken.

Kooperationspartner gäbe es zuhauf, wie z.B. die kürzlich gegründete BI Essbares Wassenberg, der Rheinische Obstsortengarten, der Rheinische Landfrauenverband, Auenherz etc.

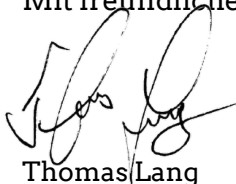
Nachahmenswerte neue Projekte, die im Rahmen der Auftaktveranstaltung vorgestellt werden könnten, wären neben schon vorhandenen städtischen Projekten z.B.

1. Heimat blüht auf
2. Essbares Andernach
3. Ackerrandstreifen-Programm der Städte Heilbronn und Biberach
4. Nabu-Projekte wie der Rheinische Obstsortengarten

Wir bitten daher den Rat, unseren Antrag zu unterstützen, den einmal eingeschlagenen Pfad eines „Stadtmarketings unter Beteiligung der Zivilgesellschaft“, der seinerzeit mit der Firma KOMET erfolgreich eingeschlagen wurde, mit eigenen oder wenn nötig fremden Ressourcen fortzusetzen.

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Lang

Fraktionsvorsitzender
Bündnis '90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitzender
Thomas Lang
Kirchenbusch 36
41849 Wassenberg
Tel: 0176- 66 33 64 41
Thomas.Lang@gruene-wassenberg.de
wassenberg.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Inge Kandziora-Rongen
Stiftsplatz 6
41849 Wassenberg
Inge.Kandziora-Rongen@gruene-